



- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

Beginn der Donaurenaturierung in Datthausen

05.07.2017

Landesbetrieb Gewässer des RPT lässt ab Montag, 10. Juli 2017, die Donau bei Datthausen (Gem. Obermarchtal) renaturieren

Der Landesbetrieb Gewässer des Regierungspräsidiums Tübingen lässt ab Montag, 10. Juli 2017, die Donau bei Datthausen (Gemeinde Obermarchtal) renaturieren. Auf einer Länge von knapp 200 m werden Steine am Ufer entfernt, die Donau aufgeweitet und eine naturnahe Böschung angelegt.

Der im Naturschutzgebiet „Flusslandschaft Donauwiesen“ liegende Gewässerabschnitt der Donau wird durch die naturnahe Umgestaltung ökologisch aufgewertet. Neu geschaffene Tief- und Flachwasserzonen sollen sowohl für Tiere als auch für Pflanzen zu einem artenreichen Lebensraum werden.

Während der voraussichtlich drei bis vier Wochen dauernden Bauzeit wird die Donau stellenweise um bis zu 20 Meter verbreitert und ca. 9.000 m³ Boden abgetragen. Die Uferhöhen bleiben jedoch unverändert, weshalb die Überflutungshäufigkeit sich nicht erhöht.

Der Erdtransport zur nahe gelegenen Gemeindedeponie erfolgt über den parallel zum Bahndamm führenden Donau-Radwanderweg. Während der Bauzeit ist daher mit größeren Einschränkungen in diesem Bereich zu rechnen.

Das Regierungspräsidium Tübingen bittet für die sich aus den Arbeiten ergebenden Beeinträchtigungen des Radwanderwegs um Verständnis.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 250.000 Euro und werden vom Land getragen.

Nähere Informationen zur Renaturierungsmaßnahme finden Sie im Internet unter [Renaturierung der Donau bei Datthausen](#).

Hintergrundinformationen:

Der Gewässerabschnitt der Donau bei Datthausen ist stark begradigt und in einem naturfernen Zustand. Ziel der Maßnahme ist die naturnahe Umgestaltung der Donau und ihrer Uferbereiche. Das Vorhaben beinhaltet im Wesentlichen eine rechtsseitige Aufweitung der Donau auf landeseigenen Flächen. Die neuen Ufer und große Teile der Inseln werden der natürlichen Sukzession und der morphologischen Selbstentwicklung überlassen. Dadurch wird die Donau ökologisch aufgewertet und es entsteht ein neuer Lebensraum für Pflanzen und Tiere.

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung steht Ihnen Herr Simon Kistner, Pressereferent, Tel.: 07071/757-3080, gerne zur Verfügung.

Kategorie:

Pressemitteilung **Pressemitteilung** **Pressemitteilung**

Koordinierungs- und Pressestelle

Konrad-Adenauer-Straße 20

72072 Tübingen

Assistenz: Gudrun Gauß

07071 757-3009

07071 757-3190

Sie sind Journalistin oder Journalist und haben eine Anfrage? Dann wenden Sie sich gerne an unsere Pressesprecherin/ unsere Pressesprecher.

pressestelle@rpt.bwl.de

Abteilung 1

Abteilung 2

Abteilung 3

Abteilung 4

Abteilung 5

Abteilung 7

Abteilung 10

Abteilung 11

StEWK

SGZ



Katrin
Rochner
Leiterin
der
Koordinierungs-
und
Pressestelle



Jeanine
Großkloß
Stellv.
Leiterin

der
Koordini-
erungs-
und
Pressest-
elle



Naomi
Krimmel
Ansprech-
partnerin
Soziale
Medien



Sabrina
Lorenz
Pressesp-
recherin
für die
Abteilun-
gen 1, 3,
5, 10, 11



Matthias
Aßfalg
Pressesp-
recher
für die
Abteilun-
gen 2, 4,
StEWK,
SGZ



Dr.
Stefan
Meißner
Pressesp-
recher
für die
Abteilun-
g 7

